

## Rötelnvirus

Nur beim Menschen vorkommendes umhülltes RNA-Virus aus der Familie der *Matonaviridae*. Weltweit verbreitet; Übertragung direkt von Mensch zu Mensch über Tröpfcheninfektion und transplazentar. Infektiosität ca. 6 Tage vor bis 7 Tage nach Auftreten des Exanthems. Erreger verursacht Röteln (harmlose Erkrankung bei Kindern) sowie Rötelnembryopathie bei Infektion in der Schwangerschaft (hohes Risiko vor der 17. SSW). Aufgrund genereller Impfeempfehlungen sind Röteln in den meisten Industrienationen praktisch verschwunden. In den letzten Jahren wurden in Deutschland wenige Dutzend Infektionen pro Jahr und keine Embryopathie-Fälle gemeldet.

### Nachweismethoden

Serologie (Nachweis spezifischer Antikörper der Klasse IgG und IgM mittels EIA oder CMIA)

### Indikation

- 1.) V.a. akute Infektion mit Rötelnvirus; Feststellung der Immunität nach Infektion oder Impfung
- 2.) Neurologische Spezialdiagnostik bei V.a. autoimmunologische Erkrankungen des ZNS (z.B. Multiple Sklerose) mit autochthoner Antikörperbildung im ZNS (MRZ(H)-Reaktion)

### Befundinterpretation

- Positiver Nachweis Röteln-spezifischer IgM- und IgG-Antikörper spricht bei passendem klinischen Bild für eine akute Infektion. DD Z.n. kürzlicher Impfung oder unspezifischer IgM-Nachweis.
- Ggf. zur weiteren Abklärung Virusgenomnachweis mittels RT-PCR (Versand in ein externes Labor).
- IgG-Werte ohne IgM weisen auf abgelaufene Infektion oder Zustand nach Impfung hin.
- Als immun gelten Menschen mit Röteln-IgG-Konzentrationen von  $\geq 15$  IU/ml oder zwei dokumentierten Rötelnimpfungen (laut Mutterschaftsrichtlinien).
- Neurologische Spezialdiagnostik (MRZH-Reaktion): Untersuchung eines Liquor-Serum-Paares vom gleichen Tag auf Röteln-IgG, ggf. zusammen mit Masern-, VZV- und HSV-IgG; Berechnung des spezifischen Antikörperindex nach Reiber (pathologisch ab 1,5)

### Untersuchungsmaterial

Serum, Plasma, Liquor

### Untersuchungstermine, Bearbeitungsdauer

#### Antikörperbestimmung:

Materialannahme: während der regulären Probenannahmezeiten

Testdurchführung: 2 mal wöchentlich (Notfälle am gleichen Tag)

Bearbeitungsdauer: Das Ergebnis liegt am Nachmittag des Untersuchungstages vor, sofern Material bis 12:00 im Labor ist.